

Vereinsangelegenheiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tung der Qualität vollziehen — wie es bereits geschieht. Auf die Konjunktur im allgemeinen muss aber auch eine Vergrößerung des Geschmacks Einfluss ausüben.

Wir konstatieren also, dass in der Lebenshaltung breiterer Schichten und namentlich des besseren Mittelstandes, soweit dabei die Befriedigung eines gewissen Luxusbedürfnisses in Frage kommt, ein gewisser Stillstand eintritt, der leicht von einem Rückschlag abgelöst werden kann, besonders aber, wenn die Verdienstgelegenheit nachzulassen beginnt. Dies ist aber, wie die Börsen annehmen — und die haben für derartige Möglichkeiten besonders feine Nerven — durchaus nicht unwahrscheinlich. Der Detaillist, der direkt mit dem Konsum in Berührung kommt und deshalb von einer Verschiebung der Lebenshaltung des Publikums zuerst Kenntnis erlangt, wird diese Tatsache beachten und verfolgen müssen. Dasselbe zu tun, wird sich auch der Grossist und Fabrikant angelegen sein lassen müssen. Denn ausschlaggebend für das Geschäft ist und bleibt auf alle Fälle der Konsument. Diesem gegenüber spielen Marktpreis des Rohmaterials und Warenknappheit nur eine sekundäre Rolle und nach dem Warenkonsum haben sich Handel und Industrie zu richten, wollen sie trübe Erfahrungen und Verluste vermeiden.

Zwar erscheint die gegenwärtige Lage noch nicht so, dass von einer direkten Gefahr gesprochen werden kann, jedenfalls aber verdienen die oben angegebenen „Zeichen der Zeit“ im gegenwärtigen Moment Beachtung, namentlich soweit es sich um Luxusartikel handelt oder um Artikel, die einem raschen Modewechsel unterliegen. Dass in absehbarer Zeit eine ins Gewicht fallende Stockung des Absatzes und damit ein Fallen der jetzigen Preise

für die fertige Ware eintreten dürfte, ist allerdings kaum wahrscheinlich. Aber Aufgabe aller Beteiligten ist es, die oben angeführten feinen Anzeichen einer veränderten Lage aufmerksam zu verfolgen. Wenn sich ihre Wirkung auch in erster Linie vorerst im Detailhandel bemerkbar macht, so müssen doch später ihre Folgen in den Kreisen der Grossisten und Fabrikanten zutage treten. Haben sie aber erst in diese Regionen übergreifen, dann ist es zumeist für einen wirksamen Schutz zu spät.

Chr. Lauterbach.

Vereinsangelegenheiten.

Da der auf Samstag den 4. Mai angezeigte Vortrag von Herrn Ing. Centmaier über „Elektr. Motoren in der Seidenindustrie“ infolge Unwohlsein des Vortragenden nicht stattfinden konnte, wird die Abhaltung desselben auf nächsten Winter verschoben.

An Stelle des Herrn Centmaier hatte dann Herr H. Fehr einen Vortrag mit Projektionsbildern abgehalten über „Touren im Hochgebirge“. In bekannter anziehender Weise unterhielt der Vortragende die Anwesenden und sei Herrn Fehr noch an dieser Stelle der beste Dank ausgedrückt für die Aushilfe, mit der er in die durch Verhinderung des Hrn. Centmaier entstandene Lücke eingetreten ist.

R.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV Dr. Th. Niggli, Zürich II.

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale
sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anruster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibgebühr von Fr. 2. — aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

- F 86 D. Schw. — Seide. — Tüchtiger Fakturist und Spediteur mit schöner Handschrift. Deutsch und Französisch.
F 103 D Schw. — Seidenwaren. — Tüchtiger bilanzfähiger Buchhalter. Deutsch, Französisch und Englisch. Durchaus zuverlässige Person.
F 138 D Schw. — Garne. — Jüngerer Mann mit Sprachkenntnissen für Bureau und Reise.

Tüchtiger Webermeister

mit Webschulbildung, auf Gazcartikel in Glatt, Wechsel und Jacquard eingearbeitet und mit allen Stuhlsystemen bestens vertraut, sucht per sofort Stellung zu ändern. Prima Referenzen.

Gefl. Offerten unter Chiffre A. H. 572 an die Exped. dieses Blattes.

Disponent

erste Kraft, findet in grösserem Seidenfabrikationsgeschäft gut bezahlte Stellung.

Offerten unter Chiffre A. S. 577 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch. Tüchtiger Webermeister,

der einen Kurs über Bindungslehre und Musterausnehmen durchgemacht hat, mit mehrjähriger Praxis und guten Zeugnissen, wünscht seine Stelle zu ändern.

Offerten unter Chiffre A. G. 576 an die Expedition dieses Blattes.